

# Love Hina - Der ferne Osten

## Reise in eine neue Welt

Von Metoschy

### Kapitel 11: Geht es dir gut Naru?

Ein Lichtstrahl traf Naru im Gesicht und weckte sie dadurch. Sie rekelte sich etwas und behielt die Augen noch zu. Aber der Lichts wurde immer stärker. Sie hielt sich die Hand vor die Augen und öffnete die Augen, wenn auch leicht geblendet. "Was denn jetzt los? Wo kommt dieses Licht denn auf einmal her?" Naru schaute sich um. "nanu? Wie komme ich denn wieder hier in mein Zimmer. Ich dachte, wir waren schon im Flugzeug nach Peking? habe ich das nur geträumt? Egal, dann werden wir mal Keitaro wecken gehn. wenn wir noch nicht abgeflogen sind, dann ist ja heute der große Tag. dann mal los." Naru stand auf und ging zu dem Loch im Boden ihres Zimmers. Sie nahm das Brett weg und wollte den Kopf durchs Loch stecken. "Guten morgen Keita..... auuu" Statt den Kopf durch das Loch gesteckt zu haben, ist sie mit dem Kopf auf einen Betonierten Boden geknallt. "Aua. was denn jetzt los? wo ist das Loch? und wieso ist mein Fußboden zubetoniert? ich habe doch einen Holzboden." Sie stand dann auf und ging raus zum Flur. Draußen war es Stockfinster. "Wieso ist es so finster? mich hat doch gerade ein Heller Lichtstrahl geweckt." Sie ging weiter durch die Gänge. "Niemand hier. außerdem ist es so ruhig. ziemlich unheimlich." Naru öffnete die Tür ins Wohnzimmer. Es war im Zimmer wieder hell und aus dem Fenster sah man, das es wie aus Eimern schütterte. Naru schaute verduzt aus dem Fenster. "Jetzt ist es wieder hell und es regnet auch noch. aber hier ist es stock finster und klar." Schaute wieder in den anderen Raum. "Das ist ja total unheimlich. aber noch unheimlicher wäre es, wenn jetzt plötzlich jemand mit einem Messer hinter mir stehen würde. hehehe...ähh." Naru hörte ein Geräusch hinter ihr und drehte sich um. Hinter ihr standen 2 Gestalten mit einem Blutbeschmierten Messer in der Hand. Naru rannte sofort weg und die beiden Gestalten folgten ihr. Dann schien ein Lichtstrahl über die beiden. Es waren Keitaro und Tama (!!!!!) „Keitaro? Was soll der Scheiß. Was fällt dir ein mich so zu erschrecken...“ Naru stockte der Atem. Keitaro benahm sich irgendwie eigenartig. Und vor allem erst Tama. Naru ging dann ein paar Schritte nach hinten und fiel dann plötzlich hin, weil sie über irgendwas gestolpert war. Falsch. Sie ist nicht über irgendwas, sondern über irgendjemanden gestolpert. Narus Gesicht wurde Kreidebleich. Neben ihr lag der Blutüberströmte leblose Körper von Kitsune. „AAHHHHHHHHH. Kitsune. Was ist mit dir? Sag doch was?“ Aber Kitsune rührte sich kein bisschen. Als Naru sich umdrehte, sah sie noch die restlichen Mädchen auf dem Boden liegen. „Keitaro? Was hast du unseren Freunden nur angetan? Was ist nur los mit dir.“ „Hehehe. Naru. Naru. Hehehe.“ Keitaro war total verändert. Als er dann auch noch auf sie zukam rannte Naru nur noch um ihr Leben. Sie wusste, wenn sie hier

bleiben würde, würde ihr das gleiche Passieren, wie den anderen Mitbewohnern. Sie rannte immer weiter und als sie sich sicher fühlte ruhte sie sich kurz aus um Luft zu schnappen. Plötzlich kam von Hinten 2 Hände und hielten Naru fest. „Ah. Mutsumi. Nein. Sag jetzt nicht, du bist auch so wie Keitaro?“ Mutsumi sagte nix. In ihrem Augen sah man denselben Mörderischen Blick wie in Keitaros und Tamas Augen. Dann kam noch Keitaro mir Tama auf ihr zu. „Nein. Lasst mich. Ich will nicht sterben.“ Naru versuchter mit aller Macht sich zu befreien, aber sie schaffte es nicht. Keitaro kam immer näher und in Narus Gesicht flossen nur die Tränen. Sie hat totale Panik und weiß nicht mehr weiter. Soll das das ende von ihr sein? Sie versuchte sich noch einmal Loszureißen und schaffte es dann auch. Aus Verzweiflung rannte sie immer weiter. Die jagt endete dann auf dem Dach. Ausweglos stand sie am Zaun und konnte nirgends wo hin. Keitaro und Mutsumi standen dann vor ihr. „Kein Schritt weiter ihr beiden. Ihr rührt mich nicht an.“ Beide kamen immer näher. „Noch ein Schritt und ich springe. Mir egal, was dann passiert. Aber besser als von euch getötet zu werden.“ „Wach auf Naru.“ „Genau wach auch.“ „Was meint ihr damit? Ich bin doch wach.“ Naru ging noch einen Schritt zurück. In diesem Moment gab das Gerüst nach und Naru fiel in die Tiefe. „Wenn das mein Ende sein soll. Dann soll so geschehen.“ Naru fiel immer tiefer bis sie im Dunkeln verschwand. Naru dachte, ihr Ende sei gekommen. Im selben Moment hörte Naru eine Stimme. „Naru wach auf. Na los. Komm schon?“ Naru riss dabei die Augen und blickte Keitaro in die Augen. „Alles in Ordnung Naru? Du hast im Schlaf geredet. Du bist total durchgeschwitzt.“ „Wie was? Wo bin ich?“ Sie schaute sich um. Sie sah, dass sie sich wieder im Flugzeug war. „Alles nur ein Traum. Oh Mann. Nee. Alles in Ordnung mit mir.“ Merkte wie nah Keitaro bei ihr war. „Hau ab von mir. Komm mir nicht zu nah.“ Sie ihn wieder eine knallte. Keitaro nur aufschreit. „Aua. Naru lass das doch mal. Hab mir nur Sorgen gemacht. Aber wenn du nicht willst.“ Wendete sich dann wieder zu Mutsumi. Naru konnte nicht reden, da sie sich viele Fragen in Gedanken stellte. „Anscheinend war es nur ein Traum. So ein Glück. Aber es wirkte alles so echt. Ob das eine Vision war? Nee. Das glaube ich kaum. Aber jetzt sollte ich mich erstmal beruhigen.“ Während sie nachdachte, erklang eine Stimme im Lautsprecher. „Meine Lieben Passagiere. Wir sind im Landeanflug auf den Flughafen in Peking. Bitte schnallen sie sich an und laufen sie nicht mehr in den Gängen rum.“ Mutsumi sich dann zu Naru wendet. „Hast du gehört Naru? Wir sind so gut wie da. Endlich sind wir in China.“ „Ja Mutsumi.“ Alle 3 sich bereit machten und das Flugzeug dann sich im Flughafen gelandet ist. Nachdem das Flugzeug angehalten hat, stiegen unsere 3 Freunde aus. „Dann auf 2 schöne Wochen China.“ Nachdem das Mutsumi gesagt hat, rannte sie los und die anderen beiden nur hinterher. „Mutsumi. Warte auf uns. Komm Naru.“ Er sie an die Hand fasste. „Finger weg von mir.“ Sie ihn schlug und flog dabei gegen Mutsumi und beide flogen in die Eingangshalle rein. „Ah. Mutsumi. Das wollte ich nicht.“ Naru dann auch in die Eingangshalle lief. Die 2 Wochen auf China fangen ja schon mal gut an.